

Ölsaaten 2021: Raps weiterhin gesucht

Der Schweizerische Getreideproduzentenverband (SGPV) hat die Ölsaatenzuteilung für die Ernte 2021 vorgenommen und von der Agrosolution AG ausführen lassen. Für die Ernte 2021 kann allen Raps und Soja Produzenten die gewünschte Menge zugeteilt werden. Bei den Sonnenblumen waren Kürzungen notwendig. Der Versand der Produktepässe erfolgt Anfang Juli.

In der Rahmenvereinbarung sichern die Ölmühlen den Rapsproduzenten die Verarbeitung von rund 106'000 t Suisse Garantie-Raps und 13'000 t Sonnenblumen zu. Damit kann die Zuteilungsmenge für Sonnenblumen im Vergleich zu letztem Jahr wieder leicht erhöht werden. Für den Sojaanbau erlauben die Verträge mit den Verarbeitern den Absatz einer stabilen Sojamenge von 6'150 t im Futtersektor.

Raps 2021: Nachfrage bleibt hoch

Die Nachfrage nach Rapsöl ist auch dieses Jahr hoch aufgrund des Wechsels von Lebensmittelverarbeitern von Palm- auf Rapsöl. Somit konnte auch für die Ernte 2021 jedem Produzenten die gewünschte Menge zugeteilt werden und auch neue Produzenten wurden für die Zuteilung berücksichtigt. Bisher wurden 93'000 t Raps angemeldet. Die Zielmenge von 106'000 t ist somit noch nicht erreicht. Die Anmeldung via Agrosolution (www.agrosolution.ch) ist weiterhin möglich!

Wie bereits letztes Jahr konnte bei der Anmeldung zwischen klassischem beziehungsweise HOLL-Raps gewählt werden, sofern die gewählte Sammelstelle die gewünschte Qualität annimmt. Je nach Stand der Anmeldungen können die Sammelstellen bis am 30.06. in Absprache mit dem Produzenten noch Änderungen bezüglich der Qualität vornehmen. Die zugeteilte Menge bleibt aber unverändert. Der Versand des Produktepasses folgt Anfang Juli.

Sonnenblumen 2021: Kürzung der Menge

Um die höhere Nachfrage nach Rapsöl befriedigen zu können, fehlt es den Ölmühlen trotz Ausbau des Schichtbetriebs an Kapazität für die Pressung der gesamten angemeldeten Sonnenblumenmenge. Erfreulicherweise konnte trotzdem die Zuteilungsmenge für Sonnenblumen im Vergleich zum letzten Jahr leicht erhöht werden. Dennoch war es leider nicht möglich die gesamte angemeldete Menge zuzuteilen und eine Kürzung war notwendig. Der SGPV hat dabei folgende Kriterien angewendet:

1. Anmeldefrist: nur fristgerechte Anmeldungen konnten berücksichtigt werden
2. Neue Betriebe erhalten für 2021 keine Zuteilung.
3. Abgelieferte Vorjahresmengen: Betriebe, welche bisher ihre Zuteilungsmenge deutlich nicht erreicht haben, erhalten entsprechend weniger Vertragsmenge.

Für Mengen ausserhalb der Zuteilung (= Übermengen) besteht KEINE Abnahmegarantie und es resultiert ein tieferer Preis.

Soja: Nachmeldungen möglich

Bei Soja konnte jedem Produzenten die gewünschte Menge zugeteilt werden und neue Produzenten wurden berücksichtigt. Für diese Kultur werden weitere Anbauflächen gesucht. Verspätete Anmeldungen oder Flächenerhöhungen können daher noch berücksichtigt werden.

Die Anmeldung für den Anbau von Raps und Soja ist weiterhin möglich!
Agrosolution: www.agrosolution.ch, Tel: 031 910 20 90

SGPV / Bern, 17. Juni 2020

Für weiterführende Informationen

Fritz Glauser, Präsident

079 702 05 44

Pierre-Yves Perrin, Geschäftsführer

079 365 42 74